

Pfarrblatt Fauersthal

35. Jahrgang / Nr. 3

September - November 2021



© Foto: Erich Mladensich

**Wer darf hinaufzieln zum Berg des
Herrn, wer darf stehn an seiner
heiligen Stätte?** (Psam 24,3)

Gemeinsam statt einsam: MITTENDRIN



*Ihr seid das Salz der Erde...
Ihr seid das Licht der Welt...
(Mt 5, 13-16)*

Die katholische Kirche in Österreich wird durch zwei Metropoliten (Salzburg und Wien) vertreten. In den neun Diözesen gibt es über 3000 Pfarren mit über 8000 Kirchen und Kapellen. In Österreich arbeiten 4200 Priester und über 540 ständige Diakone. Diese Priester und Diakone betreuen etwa fünf Millionen Katholiken, was etwa 70 % der gesamten Bevölkerung ausmacht.

Seit über 50 Jahren werden Pfarrgemeinderätinnen und Pfarrgemeinderäte für die Amtszeit von fünf Jahren gewählt. Sie stehen den geweihten Priestern und Diakonen bei der Erfüllung der vielfältigen pastoralen und organisatorischen Aufgaben zur Seite. Die nächste PGR-Wahl wird am 20. März 2022 durchgeführt. Bis Ende des Jahres 2021 haben wir in den Pfarrgemeinden die Aufgabe, Kandidatinnen und Kandidaten für dieses Amt zu suchen, zu motivieren, zu finden und sie zu ermutigen.

Lassen Sie mich schon jetzt bei unseren fleißigen Frauen und Männern, die fünf Jahre lang im PGR (Pfarrgemeinderat) oder VVR (Vermögensverwaltungs-

rat) in den letzten fünf Jahren gearbeitet haben, sehr herzlich bedanken. Die Zeit ist wieder schnell vergangen und wir haben sehr viel bewegt und erlebt. Das Wichtigste war, dass Sie die Worte des Herrn „*Ihr seid das Salz der Erde..., ihr seid das Licht der Welt*“ gehört, verstanden und durch den Einsatz Ihrer Zeit und Ihrer Kräfte erfüllt haben.

Ich persönlich als Pfarrer danke Ihnen von Herzen für diesen Einsatz. Sie haben mich dadurch ermutigt und geholfen, mit Zuversicht in die Zukunft zu schauen. Wenn wir die Frohe Botschaft des Evangeliums weiterlesen, da steht geschrieben: „*Man zündet auch nicht ein Licht an und stülpt ein Gefäß darüber, sondern man stellt es auf den Leuchter, dann leuchtet es allen im Haus*“. Damit ergeht auch die Einladung meinerseits zum Weitermachen.

Ich lade Sie ein, liebe amtierende Mitglieder im PGR, sich positiv zu entscheiden und sich aufstellen zu lassen, auch für die Zeit 2022 – 2027. Sie sind für mich der Stamm auch des neuen PGR, wo einige neue Mitglieder gewählt werden. Die gesunde Mischung zwischen den amtierenden und den neuen Mitglie-

dern garantiert eine ruhige und sachliche Zusammenarbeit auch in der Zukunft.

Bis Ende des Jahres 2021 haben wir somit die Aufgabe, Frauen und Männer zu suchen, die bereit sind das Leben mit und für die Anderen im Bereich der Pfarrgemeinde zu gestalten. Bringen wir auch im Alltag unsere Pfarrgemeinde ins Gespräch. Stellen wir sie und somit auch die Kirche vor Ort ins positive Licht. Die Kirche ist nicht so, wie sie oft dargestellt wird. Menschen brauchen mehr denn je die erlebbare Gemeinschaft untereinander. Menschen brauchen die Ermutigung für ihre Seelen durch die Verkündigung des Evangeliums. Menschen brauchen die Nähe Gottes in der Person Jesu Christi. Gott kann heute nur durch uns den bedürftigen Menschen helfen.

Wir sind die Apostel Gottes in unserer Lebenszeit. Für andere Menschen Gutes tun zu dürfen und zu können ist auch eine Auszeichnung. Durch unseren Einsatz im PGR können wir selber auch vielfältig profitieren und wachsen. Wir danken Gott in Jesus Christus dafür! Mit frohen Grüßen!

Ihr KR P. Dr. Kazimierz Wiesyk



WEIL UNS GEMEINSCHAFT STÄRKT

Gestalte Kirche
vor Ort.



Weitere Informationen unter www.pfarrgemeinderat.at
oder auf der Website Ihrer Diözese



Turmfalken im Kirchturm

Pfarrkirche bietet Heimat! Nicht nur für ihre „Schäfchen“, sondern auch für Gottes Geschöpfe in luftiger Höhe.

Im Kirchturm der Pfarrkirche Auersthal brüteten auch schon früher Raubvögel. Heuer ist es ein Turmfalkenpaar (*Falco tinnunculus*), welches in der Nische des Kirchturms im Mai 2021 zu brüten begann. Herr Josef Schmidt hat die Wurfboxen gereinigt und wir haben diese mit einer kleinen, unscheinbaren „Vogelhaus-Kamera“ ausgestattet.

Seit Mai bebrütete das Paar insgesamt vier Eier und Mitte Juni schlüpfen dann zwei Küken, die seitdem eifrig mit Mäusen und anderen Kleintieren gefüttert wurden. Ab 18. Juni 2021 unternahmen die Jungvögel erste



Flugversuche. Auf den Fotos im Fotoalbum können Sie das rasche Wachstum der Vögel verfolgen. Wir weisen darauf hin, dass die Vögel durch die Minikamera nicht gestört wurden und hoffen, dass sie auch im nächsten Jahr wieder bei uns brüten.

www.pfarre.auersthal.com >>
"Turmfalken"

(Hinweis: die mit 2019 gekennzeichneten Fotos wurden irrtümlich falsch programmiert – stammen aber von 2021)

Erich Mladensich



© Fotos S. 3: Erich Mladensich

Pfarrfrühshoppen

Nachdem wir unser im Juni geplantes Pfarrfest auf Grund der Corona-Vorschriften nicht abhalten konnten, haben wir uns entschlossen im September einen Frühshoppen im Pfarrgarten durchzuführen.

Sonntag, 12. September 2021
10.00 Uhr Festmesse
in der Pfarrkirche
anschl. Frühshoppen im
Pfarrgarten

Unser Frühshoppen fällt unter die 3G-Regelung der Gastronomie, daher bitten wir Sie zu diesem Anlass Ihren 3G Nachweis in schriftlicher oder digitaler Form für etwaige Stichproben mitzuführen.

Wir bieten, nach der Hl. Messe in der Kirche, im Garten drei verschiedene warme Speisen sowie Kaffee und Kuchen an. Weine aus Auersthal, Bier und andere Getränke runden das Angebot ab.

Für unsere jüngeren Gäste wird es wieder das bekannte Glücksrad geben und bei einem Malwettbewerb, bei dem jedes „Kunstwerk“ einen Preis erhält, können sich die Kinder verwirklichen. Natürlich darf auch unser Schätzspiel nicht fehlen, bei dem sicher wieder Ihr Geschick beim genauen „Berechnen und Schätzen“ gefragt sein wird.

Wir freuen uns schon heute mit Ihnen einen schönen Nachmittag in unserem Pfarrgarten verbringen zu können bei dem Speis, Trank und nette Gespräche nicht fehlen werden.

Elisabeth Schmidt

Fernseher oder Kirchenbesuch?

Das Coronavirus hat uns seit März vorigen Jahres fest im Griff. Wir haben uns im Laufe dieser Zeit an viele verschiedene Einschränkungen halten müssen.

Am schwersten ist vermutlich jeden von uns gefallen, dass wir uns nicht wie gewohnt mit Verwandten und Freunden treffen konnten. Dass wir nicht wie bis dahin selbstverständlich, auf den Sportplatz, ins Theater oder Konzert gehen konnten. Dass diverse Feste, die jedes Jahr ein Fixpunkt im dörflichen Leben sind, nicht durchgeführt werden durften.

Auch im religiösen Leben gab es diese Einschränkungen. In der Zeit, als überhaupt keine öffentlichen Gottesdienste erlaubt waren, oder als später die Anzahl der teilnehmenden Gläubigen stark begrenzt war, waren die Gottesdienstübertragungen im Fernsehen sicher eine gute Sache.



© Fotos S. 4: Erich Mladensich

ABER JETZT, wo es all diese Beschränkungen nicht mehr gibt, sollte diese Form der Mitfeier der Sonntagsmesse wiederum

nur mehr von denen in Anspruch genommen werden, für die sie ursprünglich gedacht war: nämlich für all jene, die aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr in die Kirche gehen können.

Für alle anderen getauften Christen sollte es wieder selbstverständlich werden, die Hl. Messe bzw. den Gottesdienst **in der Kirche mitzufeiern**. Zumal ja der Großteil der Leute – was man in zahlreichen Gesprächen immer wieder heraushört – bereits zweimal geimpft sind.

Mir ist schon klar, dass es bequemer ist im Pyjama vom Bett aus in den Fernseher zu schauen, als rechtzeitig aufzustehen und in die Kirche zu gehen. Aber kann man wirklich auf Dauer allein so richtig feiern? Gehört zum Feiern nicht auch das Erleben von Gemeinschaft?

Jesus vergleicht das Himmelreich oft mit dem Bild des Hochzeitsmahles. Was wäre das für eine Hochzeitsfeier, wenn die Gäste, jeder alleine zu Hause sitzt und im Fernseher sieht, wie sich die Brautleute unterhalten. Würden nicht gerade deshalb viele Hochzeiten verschoben, weil das gemeinsame Feiern nicht möglich war. Werden nicht gerade jetzt, weil das miteinander Feiern wieder möglich ist, viele Feiern nachgeholt.

Dass auch Glauben nur in Gemeinschaft gelingt, wird uns in der Erzählung vom Apostel Thomas eindrucksvoll geschildert.

Als Thomas **bei den andern war**, ist er dem Herrn begegnet. Als Thomas **bei den andern war**, hat er den Herrn erkannt.

Der **Jüngergemeinschaft** hat Christus verheißen, in ihrer Mitte zu sein.

In der Gemeinschaft der Kirche willst du, Herr, auch mir begegnen, mich zu dir führen.

Das soll den Wert des persönlichen Gebetes, das notwendig und überaus hilfreich ist, keineswegs schmälern.

Doch wir Menschen sind von Gott als Gemeinschaftswesen erdacht. Das spüren wir immer wieder in unserem Alltag. Denn ganz ehrlich, so wirklich freuen kann ich mich doch nur, wenn ich das, was mein Herz höher schlagen lässt, jemanden anderen erzähle. Auf der anderen Seite, wenn mich was bedrückt und ich mit jemand darüber rede, ist es meist schon leichter zu ertragen.



Im miteinander reden erfahre ich auch, dass ich nicht der Einzige bin, dem es so ergeht. Der Fernseher ist da nicht wirklich hilfreich, denn er geht nicht auf mich ganz persönlich ein.

Nehmen wir uns für dieses neue Schuljahr, für dieses neue Arbeitsjahr auch vor, wieder regelmäßig **die Hl. Messe, den Gottesdienst in der Kirche mitzufeiern**.

Diakon Gerhard Widhalm

Neue Minis gesucht!

Auch heuer haben wieder die Kinder ab der 3. Klasse Volksschule die Möglichkeit mit dem Ministrantendienst zu beginnen.

Falls Ihr Kind Interesse an diesem Dienst hat, laden wir zum **ersten Treffen**

am Dienstag,
dem 14. September 2021,
um 17.00 Uhr in der Kirche

recht herzlich ein. Die nächsten Vorbereitungsstunden finden danach wöchentlich am Dienstag ab 17.00 Uhr in der Kirche statt. Wir bitten Sie mit Ihrem Kind darüber zu sprechen und es bei dieser Entscheidung zu unterstützen.

Wir freuen uns schon heute auf das erste Treffen in der Sakristei.

Elisabeth Schmidt

Mesner für Begräbnisse gesucht

Da unser langjähriger Mesner, Herr Albert Pratsch, welcher unsere Seelsorger bei jedem Begräbnis tatkräftig bei den Vorbereitungen in der Sakristei und Kirche unterstützt hat, in „Mesnerpension“ gegangen ist sind wir auf der Suche nach einem Nachfolger oder einer Nachfolgerin.

Wenn Sie Interesse haben diesen ehrenamtlichen Dienst auszuführen oder jemanden kennen, melden Sie sich bitte im Pfarrbüro unter der bekannten Telefonnummer (02288/2216) oder direkt in der Sakristei.

Elisabeth Schmidt

Hauskranken-kommunion

Ab Sonntag, 29. August 2021 können wir wieder die **Kranken-kommunion** für zuhause anbieten.

Unsere altbekannten Kommunionspender kommen immer am **ersten Sonntag im Monat** (z.B. 3. Oktober 2021) nach dem Sonntagsgottesdienst zu Ihnen nach Hause, um Ihnen die Hl. Kommunion als Stärkung für den Alltag zu bringen.

Wenn Sie dieses Angebot gerne in Anspruch nehmen möchten, melden Sie sich bitte in der Pfarrkanzlei.

Elisabeth Schmidt

Theresia Holzer 100. Geburtstag

Helmut Hofer 60. Geburtstag

Die Pfarre Auersthal gratuliert sehr herzlich und wünscht ihren Jubliaren alles Gute und Gottes reichsten Segen!

Alle Zeit wird uns geschenkt,
sie wäre sicher
sehr gekränkt,
wenn man bloß ans
Altern denkt.

Jeder Tag, den man beginnt,
schenkt Weisheit, die uns
vorwärts bringt.

(Aus: "Zum Geburtstag",
Groh)

*Mit jedem Tag des Lebens
kommt ein Stück Weisheit
dazu.*

(Vietnamesisches Sprichwort)



Die neuen Wege



Die Erzdiözese Wien will künftig neue Wege in der Sakramenten-Pastoral für Kinder und Jugendliche gehen. In der Katholischen Kirche gibt es **sieben Sakramente** (Taufe, Eucharistie, Firmung, Beichte, Ehe, Weihe und Krankensalbung), in denen Jesus Christus in äußerlich sichtbaren Handlungen selber wirkt. Deshalb erfahren die Christen dabei auch heute noch das erlösende und heilbringende Wirken Gottes.

Unser Lieber Gott begleitet unser ganzes Leben: wenn wir geboren werden oder wenn wir heiraten, aber auch wenn wir krank sind. *Sakramente* (lateinisch *Geheimnis* eine Wirklichkeit, die wir aber mit unserem Verstand nicht ganz fassen können) sind "Orte" der Begegnung mit Gott.

Die heilige Messe (Eucharistie) ist der wichtigste Teil der großen Feier, zu der wir am Sonntag in unsere Kirchen gehen. Wir glauben, dass Jesus immer dann ganz nah bei uns ist, wenn wir diese feiern. Das Wort "Eucharistie" (griechisch und bedeutet auf Deutsch "Danksagung") ist der Ursprung und Höhepunkt aller Sakramente, denn wir feiern darin das Erlösungsgeheimnis von Tod und Auferstehung Jesu Christi. Die Feier der Heiligen Messe wird auch "Kommunion" genannt

(das ist lateinisch und heißt so viel wie "Gemeinschaft"). Daher hat *die Erstkommunion*, zu der die Kinder gehen, ihren Namen.

Dann bekommen die Kinder nämlich zum ersten Mal eine Hostie und gehören damit ganz zur Gemeinschaft dazu. Wir nennen diese Feier auch das "*Letzte Abendmahl*", weil Jesus am Tag danach getötet wurde. Bei diesem Abendessen teilte Jesus das Brot und gab seinen Freunden jeweils ein Stück davon. Dabei sagte er: "*Das ist mein Leib.*" Auch vom Wein gab er ihnen etwas ab und sagte: "*Das ist mein Blut.*"

Er sagte seinen Freunden also, dass er selbst in dem Brot und in dem Wein ist. Dieses Wunder geschieht täglich, wenn der Priester die heilige Messe feiert. Der Priester spricht die Wandlungsworte in der Person Christi. Sicher, äußerlich ändert sich nichts. Hostie, das verwendete Brot, schaut aus wie Brot. Es schmeckt wie Brot. Es hat alle Eigenschaften eines Brotes und doch ist es nicht mehr Brot.

Es ist verwandelt! Es ist Jesus selbst, den wir empfangen. Er

selbst will sich uns zur Speise geben und dadurch immer bei uns sein. "*Ich werde bei euch sein, alle Tage bis zum Ende der Welt.*"

Die heilige Messe besteht aus zwei Hauptteilen: Dem **Wortgottesdienst**, wo Gott durch die Lesungen und das Evangelium zu uns spricht, und der **Eucharistiefeier**, wo auf das Wort des Priesters hin Jesus Christus, unser gekreuzigter und auferstandener Heiland, in Brot und Wein real gegenwärtig wird. In der Kommunion dürfen wir Jesus Christus ganz in uns aufnehmen und Er sendet uns, Seine Liebe zu den Menschen zu tragen.

Jesus hat die Kirche gegründet. Die Kirche ist kein „Zufallsprodukt von Entwicklungen“. Immer wieder war es die Frage der geweihten Hirten, ob die zeitgenössische Kirche mit den Anfängen, die Christus gesetzt hat, in Übereinstimmung wäre. Immer wieder ist es das Selbstbekenntnis und die Berufung der Kirche, dass sie jene geisterfüllte apostolische Gemeinschaft ist, wie sie in den Anfängen von Jesus und seinen



Aposteln selbst gegründet worden war.

Der Hl. Paulus schreibt: *"Es gibt kein anderes Evangelium, es gibt nur einige Leute, die euch verwirren und die das Evangelium Christi verfälschen wollen. Wer euch aber ein anderes Evangelium verkündigt, als wir euch verkündigt haben, der sei verflucht, auch wenn wir selbst es wären oder ein Engel vom Himmel. Was ich gesagt habe, das sage ich noch einmal: Wer euch ein anderes Evangelium verkündigt, als ihr angenommen habt, der sei verflucht."* (Gal1,7-9). Jesus selbst hat uns und seinen besten Freunden versprochen, dass er da ist. Er ist wirklich bei uns!

Edith Stein (Teresia Benedicta vom Kreuz geb. am 12.10.1891; +09.08.1942 im KZ Auschwitz) Philosophin, Tochter des jüdischen Volkes, Christin, Karmelitin, und Heilige Mitpatronin Europas schreibt:

"Jesus wohnt unter uns. [...] Sagen wir es uns wohl jedes Mal, wenn wir eine Kirche betreten, was es für ein unfassliches Geschenk ist, dass wir zum Herrn kommen und mit ihm als mit unserem treuesten und liebevollsten Freund sprechen dürfen? Ach, wenn unser eucharistischer Glaube lebendig wäre, wir könnten uns nirgends auf der Welt fremd und einsam fühlen." Notzeit und Bildung, 1932 (ESGA 16, 137)

Im diesem Sinne wünsche ich uns allen einen guten Start ins neuen Schuljahr.

Pfarrvikar GR Jozef Wojcik

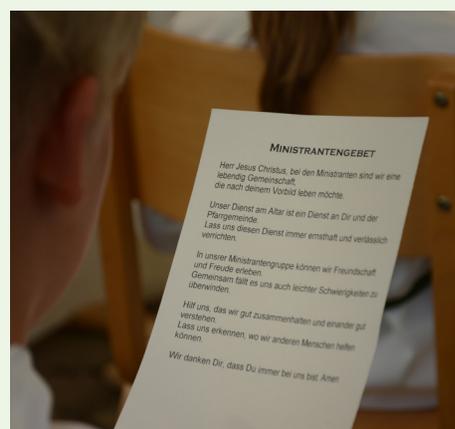
Aufnahme neuer Minis

Am Sonntag, dem 20. Juni 2021 konnten wir nach langem Warten in einem sehr festlich gestalteten Gottesdienst im Pfarrgarten nun endlich unsere sechs neuen Ministranten aufnehmen.

Sie haben sich bereits seit September 2020 auf diesen Dienst vorbereitet und führen diesen auch schon in ihren Gruppen mit großem Ehrgeiz und großer Verlässlichkeit aus.

Elisabeth Schmidt

(v.l.n.r) Johannes Zimmermann, Leonard Walzer, Vitus Sommerhuber, Angela Degn, Zoe Wachter, Josef Zimmermann





KMB-Radausflug 2021 in „Das Heizhaus“

Am 17. Juli 2021 war es wieder soweit, die KMB veranstaltete ihren Familienausflug. Nach anfänglichem Zögern wegen der schlechten Wettervorhersage entschlossen wir uns doch mit dem Fahrrad nach Strasshof zu fahren.

Am frühen Nachmittag machte sich die höchst motivierte Gruppe über das „rote Kreuz“ auf den Weg. Angetrieben von den Kindern erreichten wir rasch die 1. Station bei einem Windrad, wo uns Martin Fürhacker einiges Interessantes über den Windpark berichten konnte und uns einen Ausblick über die weiteren Entwicklungen gab.

Kurz vor Erreichen des Eisenbahnmuseums Strasshof erwischte uns doch noch leicht die Regenfront. Die paar Tropfen waren bald trocken und so konnten wir der extra für uns organisierten Führung lauschen. Es wurde viel Geschichtsträchtiges und Technisches berichtet und wir konnten so einige nostalgische Waggons wie zur Zeit des Orientexpresses inspizieren, da sie gerade restauriert werden.



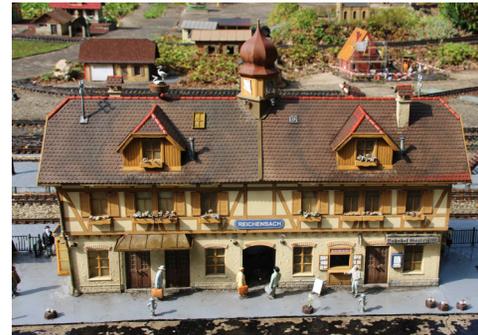
Im Anschluss radelten wir zur Pfarrkirche des Heiligen Antonius weiter, wo schon die ältere Generation auf uns wartete. Unser Diakon Gerhard leitete wieder die Andacht unter Einbeziehung der Kinder. Vielen Dank dafür!

Der Heimweg führte an der 10 ha großen Photovoltaikanlage neben der Lahofer Schottergrube vorbei, welche eine der Größten in Europa ist und sich im Besitz der OMV befindet. Hier erhielten wir einen weiteren Vortrag von Martin Fürhacker.

Schließlich gelangten wir zum Heurigen Döllinger, wo wir unseren Abschluss des heurigen Ausfluges feierten. Die Stimmung war sehr gut und wir erhielten viel positive Rückmeldung.

*Liebe Grüße,
Obmann Hösch Hannes*







Weltmissions- Sonntag

Einige Fragen und Antworten zum Weltmissionssonntag:

Was ist der Weltmissionssonntag?

Kirche ist eine weltweite Gemeinschaft von Christen. Im Oktober – im Monat der Weltmission – und ganz besonders am Weltmissions-Sonntag feiern wir die weltweite Kirchengemeinschaft. Millionen Menschen sind an diesem Tag im Gebet miteinander verbunden. Der Weltmissions-Sonntag ist die älteste Kirchenkollekte der Welt und die größte Solidaritätsaktion unseres Planeten: direkt im Auftrag des Papstes sammeln an diesem Tag alle katholischen Pfarren weltweit für die ärmsten Diözesen und Länder.

Was passiert mit meiner Spende?

Die Missio-Sammlung am Weltmissions-Sonntag ermöglicht, dass die jungen Kirchen in den ärmsten Ländern der Welt leben und weiterwachsen können. Neben der Grundversorgung werden pastorale und soziale Projekte finanziert, wie zum Beispiel der Bau von Kirchen, medizinischen Versorgungsstationen und Zentren für Benachteiligte, Bildungsinitiativen sowie die Ausbildung von Priesteramtskandidaten und Katechisten. Vor Ort bewegen unsere kirchlichen Partner viel. Durch Ihre Unterstützung sind sie nahe bei

den Menschen und helfen jenen, die es am meisten brauchen.

Unser SCHWERPUNKTLAND 2021: PAKISTAN

Pakistan liegt zwischen dem Iran und Indien im Südwesten von Asien. Im Human Development Index (HDI) des Entwicklungsprogramms der Vereinten Nationen (UNDP) belegte das Land im Jahr 2020 nur Platz 154 von insgesamt 189 Ländern. Christinnen und Christen stellen mit 3 Millionen Menschen eine kleine Minderheit in Pakistan. In dem muslimisch dominierten Land sind sie, wie andere religiöse Minderheiten auch, Diskriminierung und Verfolgung ausgesetzt. Sie arbeiten in schlecht bezahlten Jobs, viele leben in großer Armut.

In diesem Jahr solidarisieren wir uns am Weltmissions-Sonntag deshalb besonders mit den Christinnen und Christen sowie den Ärmsten der Armen in Pakistan.

Im Monat der Weltmission wird auch das Naschen wieder zu einer guten Tat.

Eine Neuheit: Die „Happy Blue Chips“, hergestellt aus einer seltenen blauen peruanischen Kartoffelart – der „Pumapamaquin“ (Pumapfote). Jugendliche in Österreich setzen sich für Jugendliche in den Ländern des globalen Südens ein: Das passiert im Rahmen der Jugendaktion, einer missionarischen Initiative, die Missio Österreich vor über 40 Jahren ins Leben gerufen hat. In Kooperation mit der Katholischen Jugend Österreich will Missio ein starkes Signal in die Gesellschaft senden und

junge Menschen für wichtige Themen sensibilisieren. Auf der Basis des christlichen Glaubens setzt Missio Österreich mit der Jugendaktion auch ein Zeichen für fairen Handel und soziale Verantwortung.

Der Reinerlös der Jugendaktion 2021 kommt Kindern und Jugendlichen in Kenia, Uganda, Peru, Pakistan und einem Nachhaltigkeitsprojekt der Katholischen Jugend Österreich zugute.

Auch in unserer Pfarre feiern wir den Sonntag der Weltmission mit einer, speziell zu diesem Thema gestalteten Messe am:

Sonntag, 24. Oktober 2021,
um 10.00 Uhr
in unserer Pfarrkirche.

Im Anschluss an diese Messe werden wir, wie auch in den Jahren zuvor, Schokopralinen und „Happy Blue Chips“ an den Kirchengängen zu einer Mindestspende von € 3,50 und € 2,00 anbieten.

Elisabeth Schmidt

missio
Bitte helfen Sie!
Gemeinsam für die Ärmsten

24. Oktober 2021
Weltmissions-Sonntag
Jetzt spenden: www.missio.at/wms

Wallfahrt zum Hl. Berg

Sehr geehrte Mitglieder der Pfarrgemeinde Auersthal! Als Verantwortlicher für die ordnungsgemäße Durchführung der Fußwallfahrt auf den „Heiligen Berg“ bei Hautzendorf darf ich ein letztes Mal zur Teilnahme an dieser seit vielen Jahrzehnten stattfindenden Wallfahrt recht herzlich einladen. Ich werde diese Agenden dann in jüngere Hände übergeben.

Zu den Daten und Fakten: Die Wallfahrt findet alljährlich um „Lamberti“ (18. September) statt, da die Kirche am Hl. Berg dem Heiligen Lambert von Maastricht geweiht ist. Heuer ist das am **Sonntag, dem 19. September 2021**. Wir treffen uns in der Pfarrkirche zum Reisesegen. Der genaue Startzeitpunkt wird noch auf der Pfarrhomepage und Anschlagtafel bekannt gegeben. Von der Kirche marschieren wir zügig (aber nicht hastend) vorbei an der Marienkapelle



am Sportring in Richtung Hochleithenwald, den wir um ca. 5.30 Uhr erreichen. Mit freundlicher Genehmigung der Traun'schen Forstverwaltung kommen wir an wunderschönen Waldpassagen vorbei zu unserer Bildereiche, wo eine kurze Andacht das Wandern unterbricht und zur inneren Einkehr einlädt. Um ca. 7.00 Uhr haben wir den Hochleithenwald beinahe hinter uns, und gönnen uns eine Frühstückspause. Unter den aufmerksamen Blicken der Auersthaler Feuerwehr queren wir dann die Brünner Straße und über Wolfpassing gelangen wir schließlich an unser Ziel, die Wallfahrtskirche St. Lambert, wo wir um 9.00 Uhr einen Gottesdienst feiern.

In Anbetracht der aktuellen Situation (Covid-19) kann ich leider derzeit noch keine detaillierten Angaben zu den Möglichkeiten für den Rückweg machen. Hier ersuche ich Sie, die Pfarr-Homepage regelmäßig zu besuchen, wo die aktuellen Zeiten ehest möglich veröffent-

licht werden. Was jedenfalls feststeht ist, dass wir nahezu auf demselben Weg auch wieder nach Auersthal zurückkehren.

Resümee: Diese Wallfahrt ermöglicht jedem Pilger und jeder Pilgerin einen zwar anstrengenden Tag, aber auch ein sehr erbauendes Erlebnis, das uns „dem Himmel wieder einen oder mehr Schritte“ näherbringt. Ich darf mich abschließend bedanken, bei:

- den Pfarrgemeinderäten der Pfarren Auersthal und Hautzendorf (besonders: Norbert OLF) für die Unterstützung
- bei der FF Auersthal für die Sicherung der Prozession bei der Überquerung der Brünnerstraße
- bei den „Blumenfrauen“ und meinem Bruder Johann, die die Pilger am Rückweg immer mit selbstgemachten Mehlspeisen und Getränken versorgen
- bei der Traun'schen Forstverwaltung (Mag. Benedikt Abensperg und Traun, Oberförster Ing. Andreas Himmelbauer) für die Möglichkeit, den Hochleithenwald in der jagdlichen Hochsaison zu begehen.

Ich wünsche uns allen für heuer eine segensreiche Wallfahrt mit vielen Teilnehmern und für die Zukunft, dass diese Wallfahrt weiterhin ein Fixpunkt im Pfarrleben von Auersthal bleibt.

Helmut Hofer



Erstkommunion 2. Klasse

Das Fest der Erstkommunion für die Kinder der zweiten Klasse Volksschule musste leider aufgrund der geltenden Corona-Regelungen vom eigentlichen Termin auf den 15. August 2021 verschoben werden.

Es war für uns als Tischmütter aufgrund der damaligen Regeln auch leider nicht möglich die Kinder „in gewohnter Weise“ durch regelmäßige Erstkommunionsstunden auf ihre erste Kommunion so vorzubereiten, dass ihnen die Themen und die christliche Theologie in einer kindgerechten Form vermittelt werden konnten.

Somit haben wir unsere gemeinsamen Treffen im Pfarrheim auf die Sommermonate verschoben, damit wir die schönen gemeinsamen Stunden nutzen konnten, um die Themen Gemeinschaft, Versöhnung, Sakramente oder Brot backen den Kindern näher zu bringen.

Ein besonders schönes Erlebnis war die „Schnitzeljagd durch Auersthal“. Unter dem Motto „Komm mit, wir suchen den Schatz der Erstkommunion“ haben wir Tischmütter Kati Marko, Birgit Lahofer und Jelena Thaller eine sehr spannende Tour durch Auersthal vorbereitet, mit Ausklang bei der Margarethen Kapelle. Bei einem tollen Ausblick über Auersthal haben wir, gemeinsam mit den Eltern der Erstkommunikationskinder, den Tag mit Brötchen, Kuchen und Getränken ausklingen lassen. Es war uns ein großes Anliegen,

dass unsere Kinder – so wie wir – noch lange und in guter Erinnerung an diese gemeinsamen Stunden auch in späteren Jahren zurückdenken.

Die Erstkommunikationskinder durften sich während des Gottesdienstes von GR Diakon Alex Thaller am 27.06.2021, unserer Pfarrgemeinde vorstellen. GR Alex Thaller stand uns als Opa von Erstkommunikationskind Hannah Thaller mit Rat und Tat zur Seite und gestaltete auch einige Weggottesdienste für unsere Kinder und Familien. Dafür wollen wir uns ganz herzlich bedanken. Am Sonntag, dem 15. August 2021 war es dann endlich so weit! Die Kinder durften mit GR Diakon Alex Thaller und unserem Pfarrvikar Jozef Wojcik das erste Mal die Hl. Kommunion empfangen. Bei herrlichem Wetter konnten wir im Pfarrgarten ein wunderschönes und würdiges Fest feiern.

Liebe Erstkommunikationskinder wir wünschen Euch alles Gute und Gottes Segen für euren weiteren Lebensweg. Es ist noch eine lange Wegstrecke die vor Euch liegt – aber keine Sorge, Du bist nicht allein – Gottes Spuren begleiten Dich.

Ganz besonderen Dank möchten wir auch noch an unsere lieben Unterstützer sagen! Ein besonderes Danke gilt der Klassenlehrerin Martina Theuretzbacher, die uns durch die Vorbereitungsgottesdienste begleitet und unsere Kinder musikalisch vorbereitet hat. Elisabeth Schmidt danken wir für die Unterstützung in der Vorbereitungszeit und ihre Geduld, trotz einiger coronabedingter Verschiebungen. Martina Hofer-Fürhacker sagen wir ein herzliches Danke für die wunderschönen Tonkreuze, welche als wunderschöne Erinnerung an die Erstkommunion dienen! Herzlichen Dank für die musikalische Umrahmung dem MV-Auersthal sowie ein großes Danke der KFB und der KMB für die Vorbereitung und die Agape!

Selbstverständlich bedanken wir uns auch herzlich bei allen Familien und Angehörigen der Erstkommunikationskinder, welche alle einen besonderen Teil dazu beigetragen haben, dass dieses Fest – trotz aller Widrigkeiten im Frühling – letzten Endes so wunderbar wurde!

Jelena Thaller



Erstkommunion 3. Klasse

Das Warten hat sich gelohnt!

Am Sonntag, 27. Juni 2021 um 14.00 Uhr feierten 17 Kinder der 3. Klasse die Heilige Erstkommunion.

Bei herrlichem Sommerwetter zogen die Erstkommunionkinder in den schön geschmückten Pfarrgarten ein. „Wir sind eine Familie und Jesus ist immer dabei“ war das treffende Thema. Familie, Freunde, Pfarrgemeinderat und die beiden VS Lehrerinnen feierten gemeinsam mit den Kindern diesen Festgottesdienst, der erstmals im Freien stattfand.

Die von Dechant Kazimierz Wiesyk zelebrierte Messe wurde zudem musikalisch von der Musikgruppe „Bezaubernd“ umrahmt. Bei dieser Heiligen Messe durften die Kinder das erste Mal die heilige Kommunion empfangen. Von der Pfarre bekamen die Kinder ein wunderschönes Tonkreuz geschenkt, das von Martina Hofer-Fürhacker gestaltet und hergestellt wurde.

Ein herzliches Dankeschön allen, die mit ihrer Hilfe zum Gelingen dieses Festes beigetragen haben!

Andrea Mayerhofer-Degn



- 1. Reihe vorne (v.l.n.r): Emilia Heiss, Angela Degn, Klara Edelhofer, Olivia Garhöfer, Emilia Baumgartner, Magdalena Mikic, Zoe Wachter, Amely Vock, Emma Kern**
2. Reihe hinten (v.l.n.r): Leonard Walzer, Hannes Rauch, Daniel Hofer, David Knie, Vitus Sommerhuber, Josef Zimmermann, Johannes Zimmermann, Marko Mikic



© Fotos S. 13: Erich Mladensich



Senioren- pastoral

Für uns alle war die Zeit der weltweiten Pandemie eine schwierige Wegstrecke in unserem Leben.

Gerade die ältere Generation hat mit den eingeschränkten sozialen Kontakten und der Isolation und der Angst vor einer Erkrankung viel an Lebensqualität verloren und freut sich, wenn allmählich wieder mehr soziale Kontakte und Treffen möglich werden.

Wer über sein Leben oder auch über seine Lebenssituation nachdenkt, denkt dabei auch über die Frage nach Gott in seinem Leben nach.

Hat er mich immer begleitet?
Konnte ich ihn spüren?
Wo war er mir ganz nahe, wo nicht?

Gott sagt den Menschen immer wieder seine Nähe zu. Manchmal spüren wir sie, manchmal nicht. Doch können wir davon ausgehen, dass Gott auch tut, was er sagt.

Eine der ergreifendsten Bibeltexte über Gottes Nähe ist Psalm 23. Er führt in die Welt der Hirten. Diese ist keine Schäferidylle, sondern eine raue Welt. Weideplätze zu finden ist abhängig von der Natur; mit gefährlichen Situationen ist immer zu rechnen.

Die Erfahrung der Hirten ist, dass Gott da ist und für sie sorgt. Er zeigt einen Weg – vielleicht nicht gleich den ganzen – aber die nächsten Schritte.

Alles, was uns zweifeln lässt, was uns niederdrückt, was uns einsam und verlassen erscheinen lässt, ist nicht die letzte Wahrheit und Wirklichkeit. Wir sind von Gott nicht vergessen und nicht von ihm verlassen. Sicher müssen wir uns durch manch schwierige Situationen durchkämpfen. Doch bietet er immer wieder eine Hilfe an. Er ist da durch Jesu ermunternde Worte, durch die Hilfe anderer, durch den Geist, der uns immer wieder belebt, durch die Eucharistie (Lk 22, 19-20).

Das sollte uns immer bewusst sein, und wir sollten nicht vergessen, danach Ausschau zu halten. Gott ist da, wenn uns unser Leben mühsam erscheint, wenn wir an allem zu zweifeln beginnen, wenn wir ganz auf uns selbst angewiesen sind. Dort, wo wir sind, dort, wohin Jesus uns schickt, wo er uns hinstellt, ist er bei uns. Das gilt für jeden Tag – mag dieser sein, wie er will.

Entnommen aus WACHSEN
– ein Leben lang/ Magazin für
Seniorenpastoral 2021/2

*Gott,
wenn mein Tagwerk vor mir
liegt,*

*lass mich deine Stimme hören.
„Ich bin mit dir!“
Wenn sich unüberwindliche
Hindernisse vor mir aufbauen,
lass mich deine Stimme hören:
„Ich bin mit dir!“
Wenn ich mich fürchte vor
Menschen, denen ich
begegnen werde,
lass mich deine Stimme hören:
„Ich bin mit dir!“
Und wenn ich vor Freude die
ganze Welt umarmen möchte,
auch dann lass mich deine
Stimme hören:
„Ich bin mit dir!“
Gott, nimm mir die Angst vor
dem kleinen ersten Schritt.
Lass mich deine Stimme hören:
„Und jetzt geh!
Ich bin mit dir!“*

Gestärkt von dieser Zusage wollen wir nach einer langen Pause den ersten Schritt wagen und wieder zu einem Altentreffen im Pfarrheim einladen:

Herzliche Einladung zur
Messfeier für alte und kranke
Menschen im Pfarrheim
am Mittwoch, dem 29.
September 2021, um 14.00
Uhr im Pfarrheim in Auersthal

Wir laden die ältere Generation ganz herzlich dazu ein und



Altentreffen im Mai 2019.

freuen uns über neue Gäste. Da es seit Februar 2020 keine Zusammenkünfte in dieser Form gegeben hat, wird sich unsere Gruppe in einer ganz anderen Zusammensetzung zusammenfinden.

Wir freuen uns schon nach der langen Pause jeden Einzelnen begrüßen zu dürfen. Bitte wagen Sie den Schritt zu uns ins Pfarrheim zu kommen! „Und jetzt geh! - Ich bin mit dir!“

In Vorfreude bis zum Wiedersehen!

*Christine Schuster
und Helga Knassmüller
für das Team der
Seniorenpastoral*

										
Sep 2021	Auersthal		Bockfließ		Matzen		Raggendorf		Schönkirchen	
Samstag, 04.09.	18:00	Gottesdienst	18:00	Gottesdienst			18:00	Gottesdienst	11:15	Taufe
Sonntag, 05.09. 23. So im Jk.	10:00 11:00	Gottesdienst Taufe	18:00	Gottesdienst	10:00 11:30	Gottesdienst Taufe	08:30	Gottesdienst	10:00	Festmesse 25 J. Jubiläumskapelle
Samstag, 11.09.	18:00	Gottesdienst	18:00	Gottesdienst			15:00	Erntedankfest	16:00	Jägermesse
Sonntag, 12.09. 24. So im Jk.	10:00	Gottesd. anschl. Frühschoppen	08:30	Gottesdienst	10:00	Gottesdienst	08:30	Gottesdienst	10:00	Gottesdienst in Schönkirchen
Samstag, 18.09.	18:00	Gottesdienst	18:00	Gottesdienst			18:00	Gottesdienst		
Sonntag, 19.09. 25. So im Jk.		Wallfahrt zum Hl. Berg¹⁾ Gottesdienst	10:00	Kindermesse²⁾	10:00	Gottesdienst	08:30	Gottesdienst	10:00	Gottesdienst in Schönkirchen
Samstag, 25.09.	18:00	Gottesdienst	18:00	Gottesdienst			18:00	Gottesdienst		
Sonntag, 26.09. 26. So im Jk.	10:00	Erntedankfest anschl. Agape	08:30	Erntedankfest	10:00	Rhytm. Sportler-gottesdienst	08:30	Gottesdienst	10:00	Gottesdienst in Schönkirchen
Okt 2021	Auersthal		Bockfließ		Matzen		Raggendorf		Schönkirchen	
Samstag, 02.10.	18:00	Gottesdienst	18:00	Gottesdienst			18:00	Gottesdienst	17:00	Engelmesse
Sonntag, 03.10.	10:00	Gottesdienst mit Taufe	18:00	Gottesdienst	10:00	Erntedankfest u. Gedenk-GD	08:30	Gottesdienst	10:00	Gottesdienst in Schönkirchen
Samstag, 09.10.	18:00	Gottesdienst	18:00	Gottesdienst			18:00	Gottesdienst		
Sonntag, 10.10.	10:00 11:00	Gottesdienst Taufe	08:30	Gottesdienst	10:00	Gottesdienst	08:30	Gottesdienst	10:00	Erntedankfest in Schönk.
Samstag, 16.10.	18:00	Gottesdienst	18:00	Gottesdienst			18:00	Gottesdienst		
Sonntag, 17.10.	10:00	Gottesdienst	10:00	Bausteinmesse²⁾	10:00	Rhythmischer Täuflings-GD	08:30	Gottesdienst	10:00	Gottesdienst in Schönkirchen
Samstag, 23.10.	18:00	Gottesdienst	18:00	Gottesdienst			18:00	Gottesdienst		
Sonntag, 24.10.	10:00	Familien-Gottesdienst	08:30 18:00	Gottesdienst Materlwander	10:00	Gottesdienst	08:30	Gottesdienst	10:00	Gottesdienst in Schönkirchen
Samstag, 30.10.	18:00	Gottesdienst	18:00	Gottesdienst			18:00	Gottesdienst		
Sonntag, 31.10.	10:00	Gottesdienst	08:30	Gottesdienst	10:00	Gottesdienst	08:30	Gottesdienst	10:00	Gottesdienst in Schönkirchen

1) genauer Start-Zeitpunkt wird rechtzeitig auf der Auersthaler Homepage / Anschlagtafel bekannt gegeben

2) mit Musik- u. Singgruppe

Nov 2021	Auersthal	Bockfließ	Matzen	Raggendorf	Schönkirchen
Montag, 01.11.	14:00 Gottesdienst und Friedhofsgang	08:30 Gottesdienst und Friedhofsgang	14:00 Gottesdienst und Friedhofsgang	08:30 Gottesdienst und Friedhofsgang	14:00 Gottesdienst und Friedhofsgang ³⁾
Dienstag, 02.11.	18:00 Gottesdienst	18:00 Gottesdienst		18:00 Gottesdienst	14:00 Gottesdienst und Friedhofsgang ⁴⁾
Samstag, 06.11.	18:00 Gottesdienst	18:00 Gottesdienst		18:00 Martini - Gottesdienst	
Sonntag, 07.11.	10:00 Gottesdienst 11:00 Taufe	18:00 Gottesdienst	10:00 Rhythm. GD ²⁾ 15:00 Hubertus-GD	08:30 Gottesdienst	10:00 Gottesdienst in Schönkirchen
Samstag, 13.11.	18:00 Gottesdienst	18:00 Gottesdienst		18:00 Gottesdienst	
Sonntag, 14.11.	10:00 Gottesdienst	08:30 Leopoldmesse	10:00 Gottesdienst	08:30 Gottesdienst	10:00 Gottesdienst in Schönkirchen
Samstag, 20.11.	18:00 Gottesdienst	18:00 Gottesdienst		18:00 Gottesdienst	
Sonntag, 21.11.	10:00 Gottesdienst mit Minis-Aufnahme	10:00 Bausteinmesse ¹⁾	10:00 Täuflings-GD	08:30 Gottesdienst	10:00 Dankgottesdienst in Schönkirchen
Samstag, 27.11.	18:00 Familien-GD mit Adventkranzweihe	18:00 Familienmesse Adventkranzweihe	18:00 Gottesdienst mit Adventkranzweihe	18:00 Gottesdienst mit Adventkranzweihe	
Sonntag, 28.11.	10:00 Gottesdienst mit Adventkranzweihe	08:30 Gottesdienst mit Adventkranzweihe	10:00 Barbarafeier mit Adventkranzweihe	08:30 Gottesdienst mit Adventkranzweihe	10:00 Gottesdienst ³⁾ mit Adventkranzweihe

¹⁾ mit Musik- u. Singgruppe ²⁾ Vorstellung der Firmkandidaten ³⁾ in Schönkirchen ⁴⁾ in Reyersdorf



**10.00 Uhr Festmesse
in der Pfarrkirche
anschließend Frühschoppen im Pfarrgarten
mit Kinderprogramm**

**Schweinsbraten mit
Knödel und Salat
Bratwürstel und
Kürbisgulasch
Kaffee und Kuchen**



*Segen spricht zu uns
aus der Fülle des Sommers,
aus der Kargheit
des Herbstes,
aus der Stille des Winters.*

*Wir nehmen
die Zeiten an,
wir gehen dem
Frühling entgegen
und hoffen auf den
Segen der Blüten.*

(Hanna Strack)

Impressum:

Informations- / Mitteilungsblatt der
Pfarre Auersthal, erscheint 4x im Jahr
Eigentümer, Herausgeber und Verleger:
Pfarrer Kazimierz Wiesyk
Pfarre Auersthal (Alleininhaber)
www.pfarre.auersthal.com
Für den Inhalt verantwortlich:
Erich Mladensich
erich.mladensich@aon.at
Herstellung: riedeldruck, 2214 Auersthal
DVR-Nummer: 0029874 (1784)